



Iggy Pop gilt als „Godfather of Punk“. Mit seinem neuen Album „Free“ schlägt er aber eine andere Richtung ein.

„Ich wollte frei sein“

Iggy Pop vor der Veröffentlichung von „Free“

23. Juli 2019, Von: Redaktion, Foto(s): prknet.de, Pressefreigabe

Der US-amerikanische Sänger, Gitarrist, Komponist, Schlagzeuger und Schauspieler Iggy Pop gilt als „Godfather of Punk“. Der aggressive Stil seiner Band The Stooges, die 1967 in Ann Arbor, Michigan gegründet wurde, beeinflusste den Punkrock nachhaltig. Obwohl sie damals kommerziell nicht so erfolgreich waren, werden ihre Songs wie „I Wanna Be Your Dog“, „Search And Destroy“, „No Fun“ oder „T. V. Eye“ als essentieller Teil des später aufkommenden Punkrocks bezeichnet. Die Songs seines Albums „Free“, die Iggy Pop im September veröffentlicht, werden wohl in eine ganz andere Richtung gehen.

Das letzte Album von Iggy Pop stammt aus dem Jahr 2016. „Post Pop Depression“, das damals von dem Queens of the Stone Age Frontmann Josh Homme produziert wurde, enthielt neun Songs, die aus den Musikrichtungen Art Rock, Hardrock und Garage stammen. Es bekam durchweg gute Kritiken, konnte sich auf Rang 8 in den deutschen Charts platzieren und erreichte die bisher höchsten Chartplatzierungen seiner Karriere.

Dennoch will Iggy Pop mit seinem neuen Album „Free“ den eingeschlagenen Weg nicht weitergehen, ganz im Gegenteil. Schenkt man der offiziellen Pressemitteilung Glauben, so hat sein achtzehntes Studioalbum „klanglich aber so wenig gemein wie mit irgendeinem anderen Album, das er je veröffentlicht hat“. Im Vordergrund sollen die düsteren Töne stehen.

Wie Iggy Pop zum Namen des Albums kam, der gleichzeitig auch der Titeltrack ist, hat er im Interview wie folgt erklärt: „Nach Abschluss der Touren, die auf Post Pop Depression folgten, spürte

ich, dass ich das Problem ständiger Unsicherheit losgeworden bin, welches mein Leben und meine Karriere viel zu lang verfolgt hatte. Zugleich war ich aber einfach erschöpft. Ich wollte nur noch meine Sonnenbrille aufsetzen, mich umdrehen und fortgehen. Ich wollte frei sein.“

Vor kurzem hat Iggy Pop den Titeltrack, der ihn zu seinem Album inspiriert hat, veröffentlicht. Das unter eine Minute und fünfzig Sekunden lange Stück wird von einer Trompete dominiert. Durch die langen Töne, die sich wiederholen, hat „Free“ etwas Meditatives, Melancholisches und Düsteres zugleich. Wie sich die anderen neun Songs des Albums anhören kann man ja noch nicht sagen, falls sie aber in die Richtung des ersten Vorboten gehen, ist sicher, dass es eine ganz besondere Platte in seinem Schaffen sein wird.

Das achtzehnte Studioalbum des US-amerikanischen Künstlers Iggy Pop kommt am 6. September auf den Markt. „Free“ soll als CD, LP und digital erhältlich sein.

Mehr Informationen zu Iggy Pop und dem Album „Free“ gibt es über die Links in der Infobox.

Links:

www.iggypop.com
www.facebook.com/iggypop

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Unbeschwert](#)(07.01.2021)
[Liebeserklärung an die Liebe](#)(17.12.2020)
[Stilles Denk-und Mahnmal für Festivals](#)(09.07.2020)
[Iggy Pop und seine Berliner Zeiten](#)(18.04.2020)
[Musikgeschichte erlebbar machen](#)(04.02.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)